

# AMTSBLATT

der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hof

**Jahrgang:** 2024

**Nummer:** 17

**Datum:** 25. April 2024

**Inhalt:** Studien- und Prüfungsordnung für den  
Bachelorstudiengang Internationales Management  
an der Hochschule für angewandte Wissenschaften  
Hof

Vom 25. April 2024

**Studien- und Prüfungsordnung für den  
Bachelorstudiengang Internationales Management  
an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hof  
(Studien- und Prüfungsordnung Internationales  
Management – SPO-IM)**

2

**Vom 25. April 2024**

Aufgrund des Art. 9 Satz 1 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) vom 5. August 2022 (GVBl. S. 414; BayRS 2210-1-3-WK) erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften Hof folgende Satzung:

**§ 1**

**Zweck dieser Studien- und Prüfungsordnung**

Diese Satzung enthält Regelungen für das Studium und die Prüfungen im Bachelorstudiengang Internationales Management.

**§ 2**

**Studienziel, duales Studium**

(1) Der Studiengang Internationales Management dient als fachliche und persönliche Qualifikation für Fach- und Führungsaufgaben in internationalen Unternehmen oder Organisationen.

(2) <sup>1</sup>Die Absolventinnen und Absolventen dieses Studiengangs haben fundierte Kenntnisse in mindestens einer Weltwirtschaftssprache. <sup>2</sup>Sie sind auf der Grundlage einer soliden Ausbildung in den wirtschaftswissenschaftlichen Fächern und ihrer besonderen Stärke beim Erfassen der Internationalität wirtschaftlicher Vorgänge in der Lage, ein komplexes Thema aufzubereiten, zu strukturieren und mit Hilfe von wissenschaftlichen Methoden einer Lösung zuzuführen. <sup>3</sup>Ergänzt werden diese Kompetenzen durch die erforderlichen Kenntnisse und die notwendige Sensibilität, um erfolgreich zwischen und in fremden Kulturen zu leben und zu arbeiten. <sup>4</sup>Die Absolventinnen und Absolventen sind selbstsicher genug und rhetorisch ausreichend geschult, um vor einem anspruchsvollen Kreis entscheidungsbefugter Personen Problemlösungen zu präsentieren (auch in einer Fremdsprache), so dass dieser aufgrund des Vortrags eine verantwortliche Entscheidung treffen kann.

(3) <sup>1</sup>Dem Erwerb dieser Qualifikationen dienen unter anderem zwei zusammenhängende Studiensemester im nicht deutschsprachigen Ausland. <sup>2</sup>Ziel des Auslandsstudiums ist es, die in den ersten drei Studiensemestern erworbenen wirtschaftswissenschaftlichen, fremdsprachlichen und interkulturellen

Kompetenzen zu erweitern und die Studierenden zu befähigen, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auch in einem internationalen Umfeld souverän anzuwenden. <sup>3</sup>Die breite Ausbildung in internationalen Managementfragen wird durch das Studium in einem der Studienschwerpunkte ergänzt, die eine maßvolle Spezialisierung ermöglichen. <sup>3</sup>

(4) <sup>1</sup>Das Studium kann mit zusätzlichen, besonders intensiven Praxisphasen (Studium mit vertiefter Praxis) oder einer einschlägigen Berufsausbildung (ausbildungsintegrierendes Verbundstudium) kombiniert werden (duales Studium). <sup>2</sup>So erreichen dual Studierende das Studienziel teilweise auf einem anderen Weg und ergänzen die mit dem Bachelorabschluss nachgewiesene Qualifikation um zusätzliche berufsbezogene Kompetenzen.

### **§ 3 Akademischer Grad**

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung verleiht die Hochschule Hof den Grad „Bachelor of Arts (B.A.)“.

### **§ 4 Aufbau des Studiums**

<sup>1</sup>Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester. <sup>2</sup>Die folgende Tabelle stellt den Aufbau des Studiums in seinen Grundzügen dar.

<b>Studienabschnitt</b>	<b>Zeitraum</b>
Grundlagenbereich	1. bis 3. Studiensemester
Auslandsstudium	4. und 5. Studiensemester
Vertiefungsbereich	6. und 7. Studiensemester

<sup>3</sup>Im Übrigen kann der planmäßige Studienverlauf dem Modulhandbuch entnommen werden.

### **§ 5 Studienprofile**

(1) <sup>1</sup>Die Studierenden können das Studium in zwei Profilen absolvieren, nämlich mit der Ausbildung in einer oder in zwei Weltwirtschaftssprachen (Studienprofil I oder Studienprofil I/II). <sup>2</sup>In welchem Studienprofil sie studieren möchten, haben die Studierenden bei der Immatrikulation zu erklären.

(2) <sup>1</sup>Die Wahl kann noch bis zum Ende des zweiten Fachsemesters in diesem Studiengang geändert werden. <sup>2</sup>Module, die nach einer solchen Änderung nicht mehr zum Abschluss des Studiums erforderlich sind, gelten als Wahlmodule.

**4**

## **§ 6 Module**

(1) <sup>1</sup>Der Studiengang umfasst Module im Umfang von 210 Leistungspunkten. <sup>2</sup>Davon entfallen 175 Leistungspunkte auf Pflichtmodule. <sup>3</sup>Weitere 35 Leistungspunkte sind durch den Abschluss von Wahlpflichtmodulen zu erwerben.

(2) <sup>1</sup>Die Pflicht- und Wahlpflichtmodule, die Unterrichts- und Prüfungssprache, die Art und der Umfang der Lehrveranstaltungen, die zu erbringenden Prüfungs- und Prüfungsvorleistungen sowie die mit dem Abschluss der Module jeweils erworbenen Leistungspunkte sind in den Anlagen festgelegt. <sup>2</sup>Anlage 1 gilt für das Studium im Studienprofil I. <sup>3</sup>Anlage 2 gilt für das Studium im Studienprofil I/II. <sup>4</sup>Nähere Regelungen dazu werden im Modulhandbuch getroffen.

## **§ 7 Fremdsprachen**

(1) <sup>1</sup>Fremdsprache I ist Englisch. <sup>2</sup>Die Absolventinnen und Absolventen haben darin Kompetenzen auf der Niveaustufe C 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) erworben. <sup>3</sup>Fremdsprache II ist vorbehaltlich eines entsprechenden Lehrangebots Französisch oder Spanisch. <sup>4</sup>In dieser Fremdsprache führt das Studium mindestens zu Kompetenzen auf der Niveaustufe B2 des GER.

(2) <sup>1</sup>Spanisch wird als Fremdsprache II in zwei Ausbildungsgängen angeboten, die im Modul 25 (Fremdsprache II 4) zu demselben Kompetenzniveau führen, aber auf unterschiedlichen Voraussetzungen aufbauen. <sup>2</sup>Die Module 6 (Fremdsprache II 1), 12 (Fremdsprache II 2) und 18 (Fremdsprache II 3) haben in den beiden Ausbildungsgängen Lehrinhalte und Lernziele auf unterschiedlichen Kompetenzstufen zum Gegenstand, was im Diploma Supplement unter Rückgriff auf den GER in geeigneter Weise kenntlich gemacht wird. <sup>3</sup>Der Ausbildungsgang „Intensiv“ setzt Kompetenzen der Niveaustufe A2 des GER voraus.

(3) <sup>1</sup>Welche Fremdsprache II die Studierenden studieren möchten, haben sie anzugeben, wenn sie sich gemäß § 5 Abs. 1 Satz 2 für das Studienprofil I/II entscheiden. <sup>2</sup>Ihrem Wunsch wird entsprochen, falls die von ihnen gewählte Fremdsprache II in der jeweiligen Studierendenkohorte auf eine ausreichende Nachfrage trifft und die erforderliche Lehrkapazität zur Verfügung steht. <sup>3</sup>Ansonsten erhalten sie spätestens in der zweiten Woche der Vorlesungszeit eine entsprechende Mitteilung. <sup>4</sup>Bei einem späteren Wechsel in das Studienprofil I/II gemäß § 5 Abs. 2 Satz 1 gelten die vorstehenden Sätze entsprechend.

**§ 8****Auslandsstudium****5**

(1) <sup>1</sup>Das Studium umfasst ein Semester an einer Hochschule im nicht deutschsprachigen Ausland. <sup>2</sup>Auch das Praxissemester ist im nicht deutschsprachigen Ausland zu absolvieren.

(2) <sup>1</sup>Gegenstand des Studiums an den ausländischen Hochschulen sind Module in einem Umfang von 30 Leistungspunkten. <sup>2</sup>Diese Module können von den Studierenden nach Maßgabe der folgenden Absätze aus dem Angebot der jeweiligen Hochschule gewählt werden (Auslandswahlpflichtmodule).

(3) <sup>1</sup>Zur Auswahl stehen die auf der Webseite der Hochschule genannten Partnerhochschulen. <sup>2</sup>Andere Hochschulen können gewählt werden, wenn sie mindestens einen wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiengang oder einen gleichwertigen Studiengang durchführen und das Studienangebot zur Erfüllung der in Abs. 4 genannten Voraussetzungen geeignet ist.

(4) <sup>1</sup>Im Umfang von 20 Leistungspunkten müssen Module gewählt werden, in denen Kompetenzen auf den Gebieten Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsrecht, Interkulturelle Kompetenz oder einer fortgeführten Fremdsprache erworben werden. <sup>2</sup>Es wird empfohlen, mindestens 10 Leistungspunkte in dem Bereich zu erwerben, der später als Studienschwerpunkt gewählt wird. <sup>3</sup>Die Wahl der Module muss so erfolgen, dass sie unter Berücksichtigung der für die übrigen Studiensemester vorgesehenen und der anderen für das Studium an der ausländischen Hochschule gewählten Module im Wesentlichen zum Erwerb weiterer Kompetenzen führen; das heißt, dass zwischen den Lehrinhalten und Prüfungsgegenständen der gewählten Module und den bereits absolvierten sowie weiterhin zu absolvierenden Modulen – auch im Vergleich der gewählten Module untereinander – keine mehr als nur unwesentlichen Schnittmengen bestehen oder – im Falle derartiger Überschneidungen – die betreffenden Module dergestalt aufeinander aufbauen, dass es im Wesentlichen zu einer Erweiterung oder Vertiefung vorbestehender Kompetenzen, insbesondere auch um fachspezifische interkulturelle Kompetenzen, kommt.

(5) <sup>1</sup>Ob die Voraussetzungen nach Abs. 3 und 4 vorliegen, wird von der Prüfungskommission festgestellt. <sup>2</sup>Die Prüfungskommission kann ihre Entscheidung auch mit Maßgaben versehen, soweit diese für die Verwirklichung des in Abs. 4 Satz 3 bezeichneten Zwecks erforderlich sind. <sup>3</sup>Entsprechend den Festlegungen der Prüfungskommission absolvierte Module gehen mit den Modulbezeichnungen der ausländischen Hochschulen und den dort vorgenommenen Benotungen in das Abschlusszeugnis ein.



## **§ 9**

### **Praxissemester**

(1) Das Praktikum umfasst einen zusammenhängenden Zeitraum von mindestens 20 Wochen mit der betriebsüblichen Arbeitszeit von <sup>6</sup> Vollzeitbeschäftigten.

(2) <sup>1</sup>Die Ableistung des Praktikums ist durch einen Teilnahmenachweis der Ausbildungsstelle zu belegen, der den Anforderungen der Hochschule entspricht. <sup>2</sup>Der Praktikumsbericht wird nicht benotet, sondern mit den Prädikaten „mit Erfolg abgelegt“ oder „ohne Erfolg abgelegt“ bewertet.

(3) Bei dual Studierenden wird das Praxissemester in enger Abstimmung mit dem Praxispartner durchgeführt.

(4) Näheres regelt das Modulhandbuch.

## **§ 10**

### **Studienschwerpunkte**

<sup>1</sup>Im Vertiefungsbereich absolvieren die Studierenden vier Pflichtmodule, die einem bestimmten Studienschwerpunkt zugeordnet sind, und entscheiden sich so für diesen Studienschwerpunkt. <sup>2</sup>Ein Anspruch darauf, dass alle in den Anlagen genannten Studienschwerpunkte tatsächlich angeboten werden, besteht nicht.

## **§ 11**

### **Wahlpflichtmodul im Vertiefungsbereich**

(1) Als Wahlpflichtmodul im Vertiefungsbereich kann ein beliebiges Pflichtmodul gewählt werden, welches einem anderen Studienschwerpunkt zugeordnet ist.

(2) <sup>1</sup>Stattdessen kann nach Maßgabe der dafür geltenden Studien- und Prüfungsordnung und des tatsächlichen Lehrangebots auch ein Modul aus einem anderen Bachelorstudiengang der Hochschule Hof abgeschlossen werden. <sup>2</sup>Dabei muss es sich um ein Modul handeln, das nach der entsprechenden Studien- und Prüfungsordnung Gegenstand des Studiums im Vertiefungs- oder Spezialisierungsbereich ist.

(3) <sup>1</sup>Anstelle eines Wahlpflichtmoduls gemäß Abs. 1 oder 2 können vorbehaltlich eines entsprechenden Lehrangebots und nach Maßgabe der Studien- und Prüfungsordnung für Kurse des Zentrums für Sprachen und interkulturelle Kompetenz oder der Studien- und Prüfungsordnung für die studienbegleitende Ausbildung zum Erwerb des Fremdsprachenzertifikats UNICert® Module absolviert



werden, die insgesamt mindestens fünf Leistungspunkte umfassen. <sup>2</sup>Dasselbe gilt nach Maßgabe des folgenden Satzes auch für die in der vorliegenden Studien- und Prüfungsordnung geregelten Module zur Ausbildung in der Fremdsprache II. <sup>3</sup>Wer im Studienprofil I/II studiert, kann als Wahlpflichtmodul nach Satz 2 nur Module wählen, welche nicht die von ihm gemäß § 6 Abs. 1 Satz 3 gewählte Fremdsprache<sup>7</sup> betreffen.

(4) <sup>1</sup>Schließlich kann auch das Modul 52 (Internationales Projekt) gewählt werden, soweit die Fakultät es anbietet. <sup>2</sup>Wer im Studienprofil I/II studiert, kann stattdessen auch das Modul 53 der Anlage 2 (European Law and International Business Law) wählen.

## **§ 12**

### **Externe Lehrveranstaltungen**

An die Stelle von seminaristischem Unterricht und Übungen sowie neben diese Lehrveranstaltungen können nach Wahl der Lehrpersonen extern durchgeführte Lehrveranstaltungen wie Exkursionen und Unternehmensprojekte treten.

## **§ 13**

### **Bachelorarbeit**

Die Bearbeitungsfrist für die Anfertigung der Bachelorarbeit beträgt 3 Monate.

## **§ 14**

### **Nominierung für das Studium an ausländischen Hochschulen, Zugangsvoraussetzungen für Module**

(1) Für ein Studium an einer ausländischen Partnerhochschule wird nur nominiert, wer in Abhängigkeit vom jeweiligen Nominierungszeitpunkt bis zum Ende des ersten Fachsemesters mindestens 22, bis zum Ende des zweiten Fachsemesters mindestens 55 oder bis zum Ende des dritten Fachsemesters mindestens 70 Leistungspunkte erworben hat.

(2) <sup>1</sup>Vorbehaltlich des folgenden Satzes setzt der Zugang zu den Modulen des Auslandsstudiums einschließlich des Praxissemesters voraus, dass die oder der Studierende alle Module des Grundlagenbereichs abgeschlossen hat. <sup>2</sup>Studierende, die sich bis zum Ende des dritten Fachsemesters allen Prüfungen zum Abschluss von Modulen des Grundlagenbereichs unterzogen und dabei höchstens zwei Prüfungen nicht bestanden haben, dürfen das Auslandsstudium abweichend von Satz 1 gleichwohl aufnehmen, wenn es sich dabei um Prüfungen handelt, die sie bei



planmäßigem Studium erstmals in diesem Semester abzulegen hatten.<sup>3</sup>Machen sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, müssen sie sich allerdings den anstehenden Wiederholungsprüfungen unterziehen, ohne dass mit dem Auslandsstudium verbundene Umstände im Rahmen des Prüfungsverfahrens berücksichtigt werden.<sup>4</sup>Außerdem ist der erfolgreiche Abschluss der fehlenden Module aus dem Grundlagenbereich für sie Voraussetzung für den Zugang zu den Modulen des Vertiefungsbereichs.<sup>8</sup>

(3) Zugang zum Modul 26 (Bachelorarbeit) hat nur, wer in diesem Studiengang mindestens 150 Leistungspunkte erworben hat.

## **§ 15**

### **Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

<sup>1</sup>Diese Satzung tritt am 1. Oktober 2024 in Kraft. <sup>2</sup>Sie gilt für alle Studierenden, die das Studium im Bachelorstudiengang Internationales Management nach dem Sommersemester 2024 aufnehmen. <sup>3</sup>Für Studierende, die das Studium in diesem Studiengang vor dem 1. Oktober 2024, aber nach dem Sommersemester 2020 aufgenommen haben, gilt die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Internationales Management vom 9. Juni 2020 (Amtsblatt der Hochschule Nr. 6/2020) fort, die zuletzt durch Satzung vom 14. April 2022 (Amtsblatt der Hochschule Nr. 6/2022) geändert wurde; im Übrigen tritt die vorgenannte Studien- und Prüfungsordnung am 1. Oktober 2024 außer Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hof vom 24. April 2024 und der Genehmigung des Präsidenten der Hochschule vom 25. April 2024.

Hof, den 25. April 2024

gez.

Prof. Dr. Dr. h. c. Jürgen Lehmann  
Präsident

Diese Satzung wurde am 25. April 2024 in der Abteilung Studienbüro niedergelegt. Die Information über die Niederlegung wurde am 25. April 2024 in den Webauftritt der Hochschule eingestellt. Tag der Bekanntmachung ist daher der 25. April 2024.

## Anlage 1 (zu § 6)

### Studienprofil I

#### I. Grundlagenbereich

9

1	2	3	4	5	6	7	8
Modulnummer	Modulbezeichnungen	Sprache	Lehrveranstaltungen	SW S	Prüfungen	Prüfungsvorleistungen	Leistungspunkte
1	English Advanced 1	E	SU, Ü	4	PfP		5
2	Principles of Economics	E	SU, Ü	4	schrP90		5
3	Einführung Rechnungswesen	D	SU, Ü	4	schrP90		5
4	Introduction to Digital Business	E	SU, Ü	4	schrP90		5
5	Wirtschaftsmathematik	D	SU, Ü	4	schrP90		5
6	Grundlagen Wirtschaftsrecht	D	SU, Ü	4	schrP90		5
7	English Advanced 2	E	SU, Ü	4	mdIP	TN	5
8	Human Resources Management and Organization	E	SU, Ü	4	schrP90		5
9	Fundamentals of Corporate Finance	E	SU, Ü	4	schrP90		5
10	Process Management	E	SU, Ü	4	StA mit Präs		5
11	Statistik I	D	SU, Ü	4	schrP90		5
12	Sustainability Management	E	SU, Ü	4	StA mit Präs	TN	5
13	English Proficiency 1	E	SU, Ü	4	PfP		5
14	Principles of Marketing and E-Commerce	E	SU, Ü	4	schrP90		5
15	Culture, Business and Globalization	E	SU, Ü	4	StA mit Präs	TN	5
16	Introduction to Procurement-, Production- and Logistics-Management	D oder E	SU, Ü	4	schrP90		5
17	Financial Reporting	E	SU, Ü	4	schrP90		5
18	International Tax	E	SU, Ü	4	schrP90 oder mdIP		5
	<b>Summe</b>						<b>90</b>



## II. Auslandsstudium

11

1	2	3	4	5	6	7	8
Modulnummer	Modulbezeichnungen	Sprache	Lehrveranstaltungen	SW S	Prüfungen	Prüfungsvorleistungen	Leistungspunkte
19	nach Maßgabe des § 8 Abs. 2 bis 4						30
20	Praxismodul	F	Pr		PrB	TN (§ 9 Abs. 2 Satz 1)	30
	<b>Summe</b>						<b>60</b>

## III. Vertiefungsbereich

### 1. Pflichtmodule sämtlicher Studienschwerpunkte

1	2	3	4	5	6	7	8
Modulnummer	Modulbezeichnungen	Sprache	Lehrveranstaltungen	SW S	Prüfungen	Prüfungsvorleistungen	Leistungspunkte
21	English Proficiency 2	E	SU, Ü	4	PfP		5
22	International Economics	E	SU, Ü	4	schrP90		5
23	Wissenschaftliches Arbeiten/ Review International Experience	D oder E	SU, Ü	2	TN		3
24	International Strategies	E	SU, Ü	4	Präs mit KP	TN	5
25	European Law and International Business Law	E	SU, Ü	4	schrP90		5
26	Bachelorarbeit	D oder F			BA		12
	<b>Summe</b>						<b>35</b>



**2. Pflichtmodule der einzelnen Studienschwerpunkte**

13

1	2	3	4	5	6	7	8
Modulnummer	Studienschwerpunkte und Modulbezeichnungen	Sprache	Lehrveranstaltungen	SW S	Prüfungen	Prüfungsvorleistungen	Leistungspunkte
	<b>Digital Commerce and Marketing</b>						
27	Strategic and International Marketing	E	SU, Ü	4	schrP90 oder StA mit Präs		5
28	Digital Commerce and Digital Marketing	E	SU, Ü	4	schrP90		5
29	Applied Marketing Research	E	SU, Ü	4	StA		5
30	Industrial Marketing Management	E	SU, Ü	4	StA mit Präs		5
	<b>Entrepreneurship und Innovation</b>						
31	Gründungsmanagement	D	SU, Ü	4	schrP90		5
32	Geschäftsmodelle entwickeln und gestalten	D	SU, Ü	4	StA mit Präs		5
33	Business Simulation	D oder E	SU, Ü	2	Präs mit KP	TN	5
34	Digital Commerce and Digital Marketing	E	SU, Ü	4	schrP90		5
	<b>Digital Supply Chain Management and Logistics</b>						
35	Dienstleisterlogistik	D	SU, Ü	4	schrP90		5
36	Einkauf	D	SU, Ü	4	StA		5
37	Industrielle Logistik	D	SU, Ü	4	schrP90		5
38	Case Studies Digital SCM	D oder E	SU, Ü	4	StA mit Präs		5
	<b>Human Resources Management</b>						
39	Leadership	E	SU, Ü	4	schrP90		5
40	Human Resources Development	E	SU, Ü	4	schrP90		5



41	Arbeitsrecht	D	SU, Ü	4	schrP90		5
42	Case Studies in HRM	E	SU, Ü	4	StA mit Präs	TN	5

1	2	3	4	5	6	7	8
Modulnummer	Studienschwerpunkte und Modulbezeichnungen	Sprache	Lehrveranstaltungen	SW S	Prüfungen	Prüfungsvorleistungen	Leistungspunkte
	<b>Finance and Accounting</b>						
43	Controlling	D	SU, Ü	4	schrP90		5
44	Vertiefung Corporate Finance	D	SU, Ü	4	Präs mit KP	TN	5
45	Internationale Rechnungslegung/ Konzernrechnungslegung	D	SU, Ü	4	schrP120		5
46	Bilanzanalyse/ Unternehmensbewertung	D	SU, Ü	4	schrP90		5
	<b>Digital Process Management and IT-Technologies</b>						
47	Digitale Infrastruktur und Internettechnologien in der Praxis	D	SU, Ü	4	StA mit Präs	TN	5
48	Datenmanagement und Software-Entwicklung	D	SU, Ü	4	schrP90 oder StA mit Präs	TN <sup>1</sup>	5
49	ERP-Systeme	D oder E	SU, Ü	4	schrP90		5
50	Digital Production, Logistics and Supply Chain	E	SU, Ü	4	schrP90		5
	<b>Summe</b>						<b>20</b>

### 3. Wahlpflichtmodule

1	2	3	4	5	6	7	8

<sup>1</sup> Außer im Falle einer schrP90.



Modulnummer	Modulbezeichnungen	Sprache	Lehrveranstaltungen	SW S	Prüfungen	Prüfungsvorleistungen	Leistungspunkte
51	nach Maßgabe der einschlägigen SPO (§ 11 Abs. 1 bis 3)						5
52	Internationales Projekt	E	SU, Ü, Ex	2	schrP60 oder StA mit Präs oder Präs mit KP	TN <sup>2</sup>	5
	<b>Summe</b>						<b>5</b>

---

<sup>2</sup> Außer im Falle einer schrP60.



**Erläuterung der Abkürzungen:**

BA	Bachelorarbeit
D	Deutsch
E	Englisch
Ex	Exkursion
F	jeweilige Fremdsprache
KP	Konzeptpapier
mdlP	mündliche Prüfung
PfP	Portfolioprüfung
Pr	Praktikum
Präs	Präsentation
PrB	Praktikumsbericht
schrP	schriftliche Prüfung (mit Bearbeitungszeit in Minuten)
StA	Studienarbeit
SU	Seminaristischer Unterricht
SWS	Semesterwochenstunden
TN	Teilnahmenachweis
Ü	Übung

## Anlage 1 (zu § 6)

### Studienprofil I/II

#### I. Grundlagenbereich

18

1	2	3	4	5	6	7	8
Modul- nummern	Modulbezeichnungen	Sprache	Lehrveranstaltungen	SW S	Prüfungen	Prüfungsvorleistungen	Leistungspunkte
1	English Advanced 1	E	SU, Ü	4	PfP		5
2	Principles of Economics	E	SU, Ü	4	schrP90		5
3	Einführung Rechnungswesen	D	SU, Ü	4	schrP90		5
4	Introduction to Digital Business	E	SU, Ü	4	schrP90		5
5	Wirtschaftsmathematik	D	SU, Ü	4	schrP90		5
6	Fremdsprache II 1	F	SU, Ü	4	schrP90		5
7	English Advanced 2	E	SU, Ü	4	mdIP	TN	5
8	Human Resources Management and Organization	E	SU, Ü	4	schrP90		5
9	Fundamentals of Corporate Finance	E	SU, Ü	4	schrP90		5
10	Process Management	E	SU, Ü	4	StA mit Präs		5
11	Statistik I	D	SU, Ü	4	schrP90		5
12	Fremdsprache II 2	F	SU, Ü	4	PfP	TN	5
13	English Proficiency 1	E	SU, Ü	4	PfP		5
14	Principles of Marketing and E-Commerce	E	SU, Ü	4	schrP90		5
15	Culture, Business and Globalization	E	SU, Ü	4	StA mit Präs	TN	5
16	Introduction to Procurement-, Production- and Logistics-Management	D oder E	SU, Ü	4	schrP90		5
17	Financial Reporting	E	SU, Ü	4	schrP90		5
18	Fremdsprache II 3	F	SU, Ü	4	PfP		5
	<b>Summe</b>						<b>90</b>





## II. Auslandsstudium

20

1	2	3	4	5	6	7	8
Modulnummer	Modulbezeichnungen	Sprache	Lehrveranstaltungen	SW S	Prüfungen	Prüfungsvorleistungen	Leistungspunkte
19	nach Maßgabe des § 8 Abs. 2 bis 4						30
20	Praxismodul	F	Pr		PrB	TN (§ 9 Abs. 2 Satz 1)	30
	<b>Summe</b>						<b>60</b>

## III. Vertiefungsbereich

### 1. Pflichtmodule sämtlicher Studienschwerpunkte

1	2	3	4	5	6	7	8
Modulnummer	Modulbezeichnungen	Sprache	Lehrveranstaltungen	SW S	Prüfungen	Prüfungsvorleistungen	Leistungspunkte
21	English Proficiency 2	E	SU, Ü	4	PfP		5
22	International Economics	E	SU, Ü	4	schrP90		5
23	Wissenschaftliches Arbeiten/ Review International Experience	D oder E	SU, Ü	2	TN		3
24	International Strategies	E	SU, Ü	4	Präs mit KP	TN	5
25	Fremdsprache II 4	F	SU, Ü	4	PfP		5
26	Bachelorarbeit	D oder F			BA		12
	<b>Summe</b>						<b>35</b>



## 2. Pflichtmodule der einzelnen Studienschwerpunkte

22

1	2	3	4	5	6	7	8
Modulnummer	Studienschwerpunkte und Modulbezeichnungen	Sprache	Lehrveranstaltungen	SW S	Prüfungen	Prüfungsvorleistungen	Leistungspunkte
	<b>Digital Commerce and Marketing</b>						
27	Strategic and International Marketing	E	SU, Ü	4	schrP90 oder StA mit Präs		5
28	Digital Commerce and Digital Marketing	E	SU, Ü	4	schrP90		5
29	Applied Marketing Research	E	SU, Ü	4	StA		5
30	Industrial Marketing Management	E	SU, Ü	4	StA mit Präs		5
	<b>Entrepreneurship und Innovation</b>						
31	Gründungsmanagement	D	SU, Ü	4	schrP90		5
32	Geschäftsmodelle entwickeln und gestalten	D	SU, Ü	4	StA mit Präs		5
33	Business Simulation	D oder E	SU, Ü	2	Präs mit KP	TN	5
34	Digital Commerce and Digital Marketing	E	SU, Ü	4	schrP90		5
	<b>Digital Supply Chain Management and Logistics</b>						
35	Dienstleisterlogistik	D	SU, Ü	4	schrP90		5
36	Einkauf	D	SU, Ü	4	StA		5
37	Industrielle Logistik	D	SU, Ü	4	schrP90		5
38	Case Studies Digital SCM	D oder E	SU, Ü	4	StA mit Präs		5
	<b>Human Resources Management</b>						
39	Leadership	E	SU, Ü	4	schrP90		5
40	Human Resources Development	E	SU, Ü	4	schrP90		5



41	Arbeitsrecht	D	SU, Ü	4	schrP90		5
42	Case Studies in HRM	E	SU, Ü	4	StA mit Präs	TN	5

1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Modulnummer</b>	<b>Studienschwerpunkte und Modulbezeichnungen</b>	<b>Sprache</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SW S</b>	<b>Prüfungen</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	<b>Finance and Accounting</b>						
43	Controlling	D	SU, Ü	4	schrP90		5
44	Vertiefung Corporate Finance	D	SU, Ü	4	Präs mit KP	TN	5
45	Internationale Rechnungslegung/ Konzernrechnungslegung	D	SU, Ü	4	schrP120		5
46	Bilanzanalyse/ Unternehmensbewertung	D	SU, Ü	4	schrP90		5
	<b>Digital Process Management and IT-Technologies</b>						
47	Digitale Infrastruktur und Internet-Technologien in der Praxis	D	SU, Ü	4	StA mit Präs	TN	5
48	Datenmanagement und Software-Entwicklung	D	SU, Ü	4	schrP90 oder StA mit Präs	TN <sup>3</sup>	5
49	ERP-Systeme	D oder E	SU, Ü	4	schrP90		5
50	Digital Production, Logistics and Supply Chain	E	SU, Ü	4	schrP90		5
	<b>Summe</b>						<b>20</b>

### 3. Wahlpflichtmodule

1	2	3	4	5	6	7	8

<sup>3</sup> Außer im Falle einer schrP90.



Modulnummer	Modulbezeichnungen	Sprache	Lehrveranstaltungen	SW S	Prüfungen	Prüfungsvorleistungen	Leistungspunkte
51	nach Maßgabe der einschlägigen SPO (§ 11 Abs. 1 bis 3)						5
52	Internationales Projekt	E	SU, Ü, Ex	2	schrP60 oder StA mit Präs oder Präs mit KP	TN <sup>4</sup>	5
53	European Law and International Business Law	E	SU, Ü	4	schrP90		5
	<b>Summe</b>						<b>5</b>

**Erläuterung der Abkürzungen:**

BA	Bachelorarbeit
D	Deutsch
E	Englisch
Ex	Exkursion
F	jeweilige Fremdsprache
KP	Konzeptpapier
mdLP	mündliche Prüfung
PfP	Portfolioprüfung
Pr	Praktikum
Präs	Präsentation
PrB	Praktikumsbericht
schrP	schriftliche Prüfung (mit Bearbeitungszeit in Minuten)
StA	Studienarbeit
SU	Seminaristischer Unterricht
SWS	Semesterwochenstunden
TN	Teilnahmenachweis
Ü	Übung

---

<sup>4</sup> Außer im Falle einer schrP60.